

ArchivKomplex



Waidmarkt, Baustelle des Gleiswechselbauwerkes (links) und Archiveinsturzort (rechts) von Süden. 19. 2. 2021. Fotografie © Eusebius Wirdeier, DGPH

Zwölf Jahre danach: Konzeptlosigkeit am Einsturzgelände

Neben der Einsturzstelle des Stadtarchives wird lautstark gearbeitet, Bohrerhammer und Bagger setzen komplizierte Planungen um für den Weiterbau der U-Bahn. Was für ein Kontrast zum ehemaligen Archivgrundstück: Dort laute Betriebsamkeit, hier schweigsame Konzeptlosigkeit. Leereräumt, eingeebnet, öde liegt der Krater da, wo früher das Stadtarchiv stand. Zwölf Jahre nach der Einsturzkatastrophe, die drei Menschen das Leben genommen hat und Dutzenden die Wohnung: Wer die Stadtverwaltung nach einer Zukunftsplanung fragt, wird enttäuscht. Es gibt kein Konzept!

Dabei hat Oberbürgermeisterin Reker vor Jahresfrist das K³-Konzept von ArchivKomplex gelobt und eine Projektgruppe versprochen, die gemeinsam mit den Bürgerinitiativen die Zukunft am Einsturzort gestalten solle. Wir zweifeln nicht an ihrem guten Willen, aber wo bleibt die Umsetzung? Ja, es hat auf unsere Nachfrage hin Gespräche gegeben mit der Stadtverwaltung, es wurden Fragen und Antworten ausgetauscht – aber wir vermissen ein entschlossenes Engagement in der Verwaltung. Dabei gibt es eine klare Vorgabe in einer Resolution, die der Stadtrat im Juni 2020 fast einstimmig beschlossen hat:

„Mit K³ wird ein spannender, unterirdischer Ausstellungs- und Veranstaltungsort geschaffen. Ein angemessener Gedenkort, der die Katastrophe sichtbar und erfahrbar macht, wird oberirdisch folgen.“

Zum zwölften Jahrestag der Einsturzkatastrophe fordert ArchivKomplex:

Vergesst es nicht!

Denkt an die große Chance für Stadtentwicklung, Kultur, Bürger!

Lasst uns gemeinsam den Aufbruch aus dem Desaster wagen: **Zukunft aus Vergangenheit!**

Wegen der Pandemie verzichten wir am zwölften Jahrestag, Mittwoch, 3. März 2021, auf eine Veranstaltung an der Einsturzstelle und begehen den Tag am Ort von 13:30 Uhr an still. Zum Gedenken werden um 13:58 Uhr die Glocken der Südstadtkirchen läuten.